

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zyschrif für üsi schwyzerische Mundarte

Band: 16 (1954)

Heft: 2

Artikel: Us Solothurn

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-184976>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Us Solothurn

Eine dycht ums Huus

*Eine dycht bim Nachte schüch ums Huus,
spannt, spanyflet alli Eggen us.*

*Aug und Gsicht vom Pilgerhuet verdeckt,
underm graue Mantel d'Hand versteckt.*

*Wonig chumme, nickt er, schlycht drvo,
luegt no einisch zrugg: «Wott spöter cho!»
Tod, was tuesch verschmeuckt? Chlopf härzhaft a,
ass me si zum Mitgoh rüste cha.*

Josef Reinhart.

Arx Adrian von :

1817—1859, BO Olten.

Der Schmied von Flüh oder «Es isch en nit!»

Arx Cäsar von :

Schriftsteller und Regisseur, SZL 37, Nd. Erlinsbach, Sol., 1895 — 1949.

Die rot Schwyzerin, Schauspiel 1921.

Das Solothurner Gedenkspiel, 1949 (z. T. Mdt.).

Brunner Karl :

geb. 1887, Lehrer in Kriegstetten.

*Churzgschichte (vgl. «Im Solothurnerbiet»)
Festspiel*

Burkhardt Cäsar :

Geb. 1904, in Egerkingen (BO), Chefbuchhalter.

Churzgschichten uf Solothurnerdütsch.

Fischer Eduard :

geb. 1896, Bezirkslehrer, Olten.

*s'Märlichrättli, 2 T. 1920 und 1922, Sr.
Märli und Sage us em Gäu 1922, Sr.*

Frei Alfred :

geb. 1887, lebt in Starrkirch bei Olten.

Is Mueters Stübeli (Värsli), 1943, Sr.



ALBIN FRINGELI

Fringeli Albin :

Geb. 1899, Bezirkslehrer, Redaktor und Schriftsteller in Nunningen, BO Bärschwil, war Schüler von Josef Reinhart.

Dr Schwarzbueb, Solothurner Jahr- und Heimatbuch, seit 1923

Der Holderbaum. Värse, 1951, Breitenbach.

Reisläuferroman (in Vorbereitung).

Radiovorträge und Hörfolgen.

Die Mundart von Bärschwil.

Zyt und Lüt: Festspiel 1952 und *Gedenkspiel* 1953.

Glutz Karl Stephan :

Schultheiss in Solothurn, 1731—95.

Gedicht i Mundart (z.B. Klaus von Wenge). 1763.

Hafner Ulrich :

geb. 1920, lebt in seinem BO Holderbank (Sol.).

Gedicht und Churzgschichte.

Einakter uf Solothurnerdütsch.

Hänggi Eduard :

BO Nunningen.

Schwizer Dorfbilder (Sol. Mdt.), Bern 1893.

Hofstätter Jakob :

geb. in Luterbach. Arzt und Schriftsteller 1825—71.

Aus Berg und Tal, 3 Bände 1863—65, Zürich.

Jäggi Beat :

geb. 1915, BO: Fulenbach (Sol.), Kaufmann und Schriftsteller in Bern, erhielt 1950 eine Ehrengabe von der Sol. Regierung. (für die Gedichtbände).

Heimatbode, 1936, (Selbstverlag)

Hagrösli, 1938, (Selbstverlag)

Dys Gärtli, 1940, (Selbstverlag)

Sunneschyn und Räge, 1946, (Selbstverlag)

Chinderhärz — Mueterhärz 1950, Derendingen.

Tautröpfli und Stärnli (in Vorbereitung).

4 Theaterstücke und Beiträge in Zeitungen.

Jngold Walter :

Bundesbeamter und Schriftsteller in Bern, geb. 1895 in Solothurn.

I der Schwiz und deheim, Chur 1939.

Joachim Josef :

Landwirt und Redaktor in Kestenholz 1834—1904.

Aus Berg und Tal, 4 Bände 1881—89.

Ges. Erz., 3 Bände 1898, Zürich.

Liechti Werner :

geb. 1902, in Kestenholz (Sol.) BO: Landiswil (BE), studierte in Stans, Luzern, Innsbruck, Solothurn, wirkt als Pfarrer in Schönenbuch (BL).

Lustspil uf Solothurnerdütsch

Lüthy Urs Jos. :

Ratsherr in Solothurn, 1765—1837.

Der verlore Suhn.

Moser Bernhard :

geb. 1897, in Wangen bei Olten, BO Hägendorf, Privatstudien, Sekretär und Schriftsteller in Basel.

Hartholz, (Gedichte, z. T. Mdt.) H 1939.

Schweizer Jodler (Festspil), 1939, Zürich.

Wende, Gedichte (z. T. Mundart) Olten, 1951.

Reinhart Josef :

geb. 1875, Dr. phil. h. c. Professor und Schriftsteller in Solothurn. SZL 722.

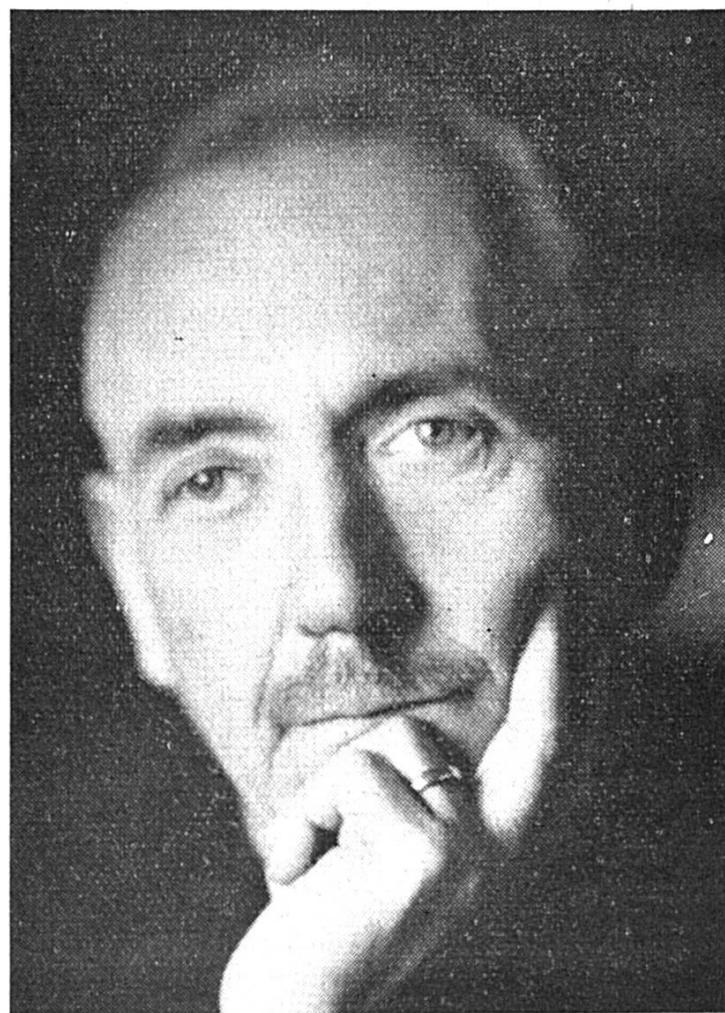
Liedli ab em Land, 1897—98 und 1908 F.

Gschichtli ab em Land, 1900.

Mariann, das Franeli, 1901.

Heimelig Lüt, 1905.

Dr Meitligranitzler, 1905, Sr.



JOSEF REINHART

Stadt und Land, 1907.

Im grüene Chlee (Gedicht), F 1913.

Waldvogelzyte, 1917.

s'Mueterguet, Stabbuech, 1923.

Dr Heimetvogel, Stabbuech, 1933.

Dr Grünenfink und si Götti, Stabbuech, 1945.

Im Grüenhang, neui Lieder.

Us junge Johre, Stabbuech, 1939.

Der Doktor us der Sunnegass, F

Der Schuelheer vo Gummiball, F

Der Galmisbueb.

Solothurnerlüt 1936, Sr.

Lehrzyt, 1938, F.

Der Jümpferlibuur, 1939.

N. B. *Gesammelte Werke*, Ausgabe in 10 Bänden (zum 75. Geburtstag), Sr. 1950, ff.

Mehrere Theaterstücke.

Hrg. *Jugendborn* (Zeitschrift) Sr.

(vgl. «Josef Reinhart Nummer» von «Schwyzerlüt» Nr. 5-6, 1939 und «Im Solothurner Biet», 1945, zum 70. Geburtstag von Josef Reinhart, ferner «Jung Solothurn», 1951)

Schild Franz Josef :

(Pseud. „Grossätti vom Läberbärg“), Arzt und Schriftsteller in Grenchen, 1821—89, BO Grenchen.

Juraklänge, Solothurner Mundart, 1853.

Aus dem Leberberg, Solothurner Mdt, 2 Bde. 1860, Solothurn.

D'r Grossätti us em Leberberg, 3 Bde. 1863 und 1873, Solothurn, 2. Auflage 1881.

Rymereie in Solothurner Mundart, 1879, Solothurn.

D'r Fenner Joggeli (Joh. Jak. Hugi), 4. Bd d. «Grossätti», 1885.

D'r Tschempnisepp, Wätterprophet und Physigugg, 1889.

Schluep Alexander :

Landwirt im Buechibärg.

Värsen und Churzgschichte uf Solothurnerdütsch.

Wolf Otto :

geb. 1900, Lehrer und Schriftsteller in Bellach bei Solothurn.

S Schanett und ig, Erzählung, Solothurn, 1936.

Vettergöttis Annelys, Singspiel, Sr. 1937.

Dütsch und Wältsch, Singspiel, Sr. 1942.

Dr ewig Vikar, Schauspiel, 1943.

Dr Uhrimacher, Schauspiel, 1948.

S Dildi, Erzählung, Solothurn, 1950.

Hörspiele: Dornach, 1949; A. Zeltner, 1952; Al. Glutz, 1954.

Wyss Bernhard :

Lehrer und Schriftsteller in Solothurn 1833—89, BO Kappel bei Olten.

Schwizerdütsch, (Kiltstubegschichte und Märli), 1863,

Leichte Kost, 1875, Solothurn.

Vgl. über Solothurner Schriftsteller: Sutermeister «Schwizer - Dütsch» Heft 11, 18, 58 - 60, ferner «Di neu Brattig für Schwyzerlüt», 1943. (I der Solothurner Dichterstube, v. A. Fringeli), endlich «Solothurner Gedichte» (Oltener Bücherfreunde).